

## **Stellungnahme der Ratsfraktion B90/GRÜNE zum Resolutionsentwurf**

„Entschließung zur Küstenautobahn“

**Die Fraktion B90/GRÜNE stimmt der vorgeschlagenen Entschließung aus folgenden Gründen nicht zu:**

- Die von den Verwaltungsspitzen der entsprechenden Landkreise forcierte Stellungnahme setzt die betroffenen Kreistage und Gemeinderäte unter einen unangemessenen Zeitdruck.
- Die Entschließung wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt, ohne dass der zuständige „Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen“ sich inhaltlich mit den Auswirkungen einer möglichen Küstenautobahn für die Weser-Ems Region befasst hat. **Ein Abwägungsprozess innerhalb der Ratsgremien hat nicht stattgefunden.**
- In den Ammerland-Gemeinden, insbesondere in den Gemeinden Rastede und Wiefelstede sowie der Stadt Westerstede, hat es **bisher keine ausreichenden Informationen** für die Öffentlichkeit über Streckenverlauf, Auf- und Abfahrten, Verbrauch von landwirtschaftlichen Flächen sowie zusätzlichen Emissionsbelastungen der BürgerInnen und des Klimas gegeben.
- Ein Fortsetzen der bisherigen Verkehrspolitik mit der Zielsetzung, durch weiteren Straßen- und Autobahnbau den drohenden Verkehrsinfarkt zu vermeiden, wird schon allein an der im Verkehrsbericht 2000 prognostizierten dramatischen Zunahme des Güter- und Personenverkehrs auf der Straße scheitern. (Zunahme um 64 %, wenn weitergemacht wird, wie bisher) **Diese erschreckenden Prognosen bis zum Jahr 2015 sind das Ergebnis einer seit Jahrzehnten verfehlten Verkehrspolitik, denen nur mit einer Verkehrspolitik begegnet werden kann, die nicht mehr auf Asphalt und Beton, sondern auf ein attraktives und umweltfreundliches Mobilitätsangebot für Menschen und Güter setzt.**
- Zu einer zeitgemäßen modernen Verkehrspolitik gehört eine schonungslose Bestandsaufnahme der Bahn aber auch ihre zukünftige massive Stärkung, die Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsmittel und eine gezielte Förderung des Öffentlichen Nahverkehrs.

Die Fraktion B90/GRÜNE wird sich an der Lebenslüge der konventionellen Verkehrspolitik: „**Straßenbau löst die infrastrukturellen Probleme einer Region und verhindert den Verkehrsinfarkt in Deutschland**“ nicht beteiligen und sich für eine moderne ökologische Verkehrswende, zu der im ersten Schritt die konsequente Reaktivierung der Bahn gehört, einsetzen. **„Güter gehören auf die Autobahn!“**